



Stadt Augsburg
Stadtplanungsamt

Augsburg

Mobilitätskonzepte als Baustein einer integrierten Zentrenentwicklung

Tobias Häberle

Stadtplanungsamt Augsburg

Sanierungsmaßnahmen



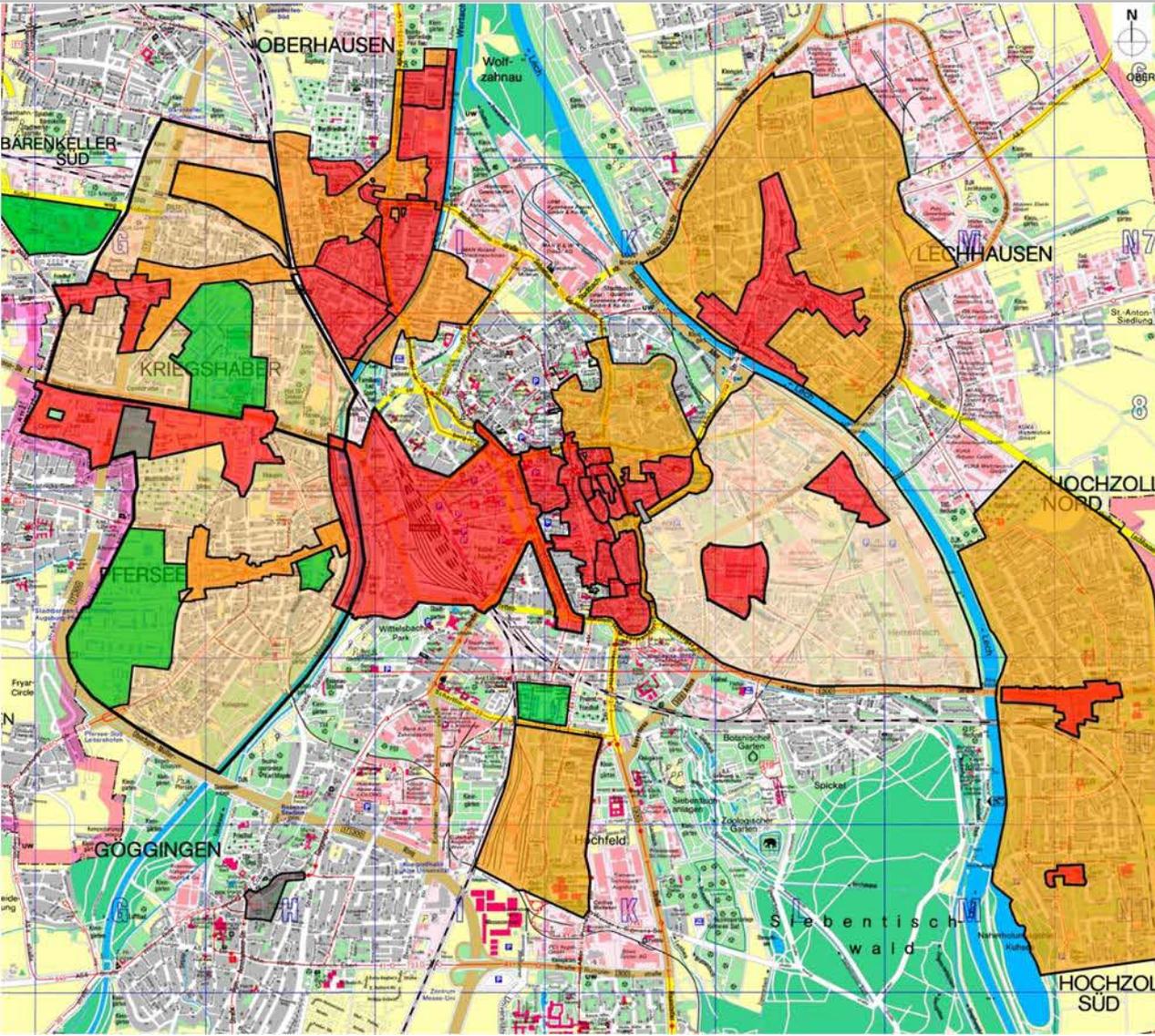
Augsburg

- 270.000 Einwohner, Oberzentrum
- römische Gründung, Stadt der Renaissance, Industriestadt
- Standort wichtiger Unternehmen
- Strukturwandel (Kasernen, Textilindustrie)



Stadt im Umbruch

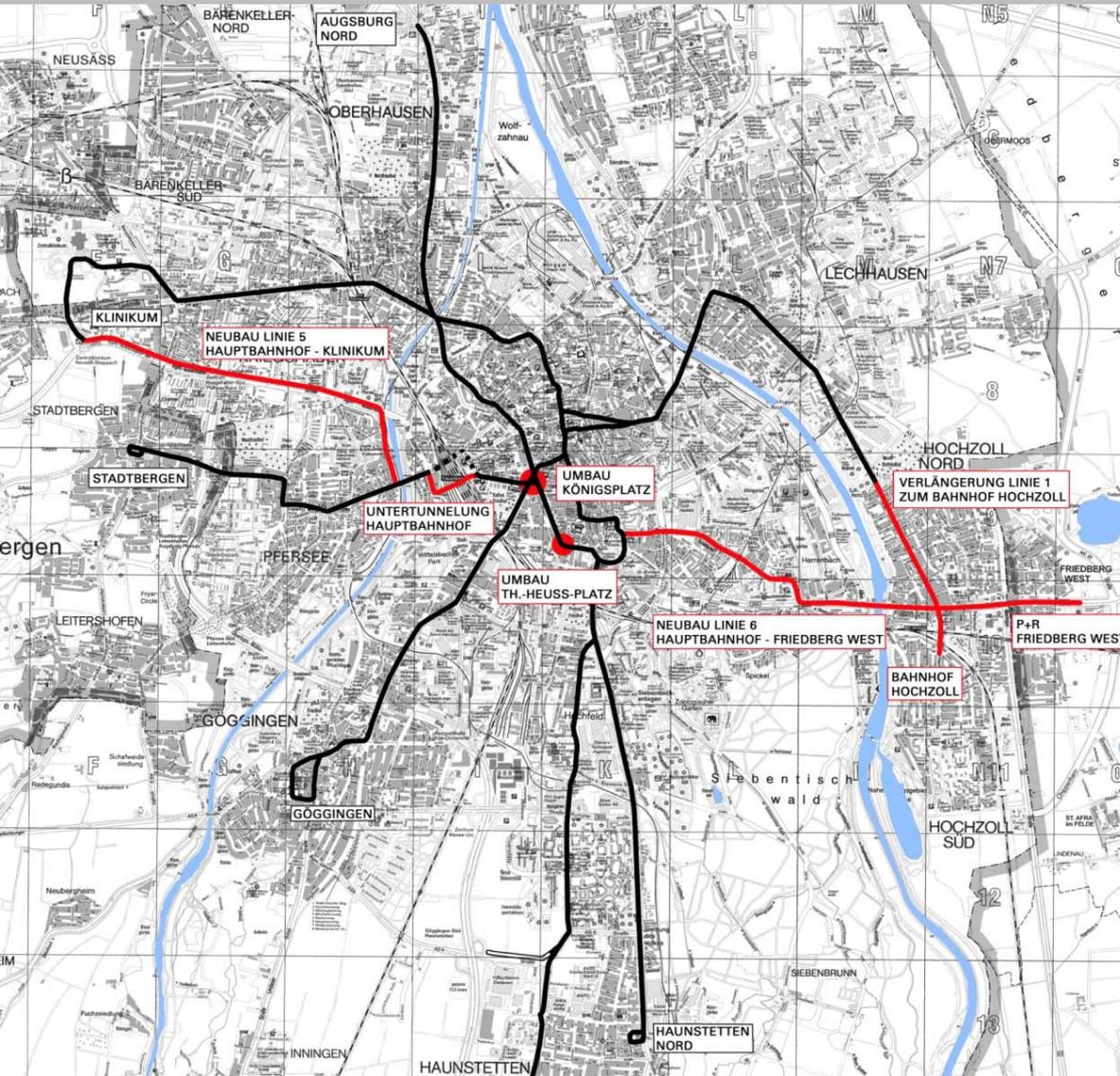
- Stärkung der Innenstadt und der Stadtteilzentren
- zukunftsfähiger Ausbau des Straßenbahnnetzes (Mobilitätsdrehscheibe)



Stärkung der Innenstadt und der Stadtteilzentren

- Einzelhandelskonzept
- integrierte städtebl. Entwicklungskonzepte auf Stadtteilebene
- Sanierungsgebiete
Stadtumbaugebiete
Entwicklungsmaßnahmen





Mobilitätsdrehscheibe

- Ausbau des Straßenbahnnetzes
- Ertüchtigung der zentralen Netzknoten
- bessere Verknüpfung mit dem Regional- und Fernverkehr
- Umbau des Hauptbahnhofs



Beispiel Innenstadt

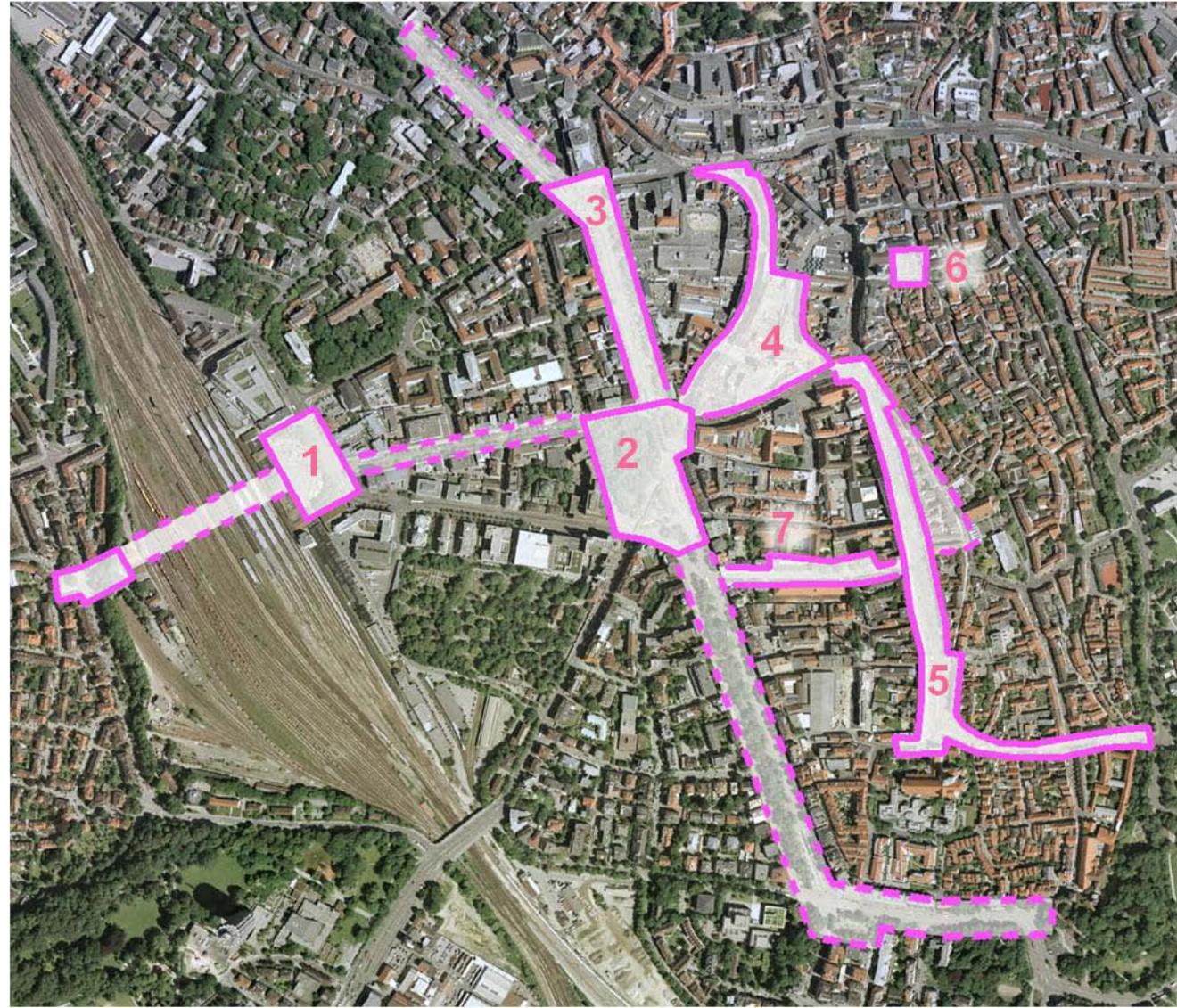
- Umbau des Königsplatzes als Anlass und Impulsgeber
- Planungswerkstatt „Innenstadt und Mobilität“
- städtebaulich-verkehrsplanerischer Ideenwettbewerb
- Konkretisierung der Planung durch Realisierungswettbewerbe bzw. Bebauungspläne mit Gestaltungsplan
- Einbindung der Öffentlichkeit durch intensive Projektkommunikation, Dialogtermine und Workshops
- umfangreiche Baumaßnahmen seit Frühjahr 2011





projekt augsburg city

- 1 Umbau des Hauptbahnhofs
- 2 Neuordnung von Königsplatz und Augsburg-Boulevard
- 3 Sanierung der Fußgängerzone
- 4 Umbau der Maximilianstraße
- 5 Neugestaltung des Elias-Holl-Platzes
- 6 Aufwertung der Hallstraße
- 7





städtebauliche / verkehrliche Ziele

- stadtverträgliche Mobilität:
Ausbau des ÖPNV
mehr Platz für Fußgänger und Radler
Reduzierung des KFZ-Durchgangsverkehrs
- Rückgewinnung des öffentlichen Raums:
städtische Vielfalt anstelle der Dominanz
des Verkehrs
- eine Innenstadt für Alle:
barrierefrei mit nichtkommerziellen Angeboten
- durchgängige und hochwertige Gestaltung
- vielfältige Nutzungsmischung:
attraktiver Standort für Handel u Gastronomie,
offene Räume für Feste, Kultur, Schule, ...





Königsplatz und Augsburg-Boulevard

Neuordnung des KFZ-Verkehrs schafft Spielraum für

- Erweiterung des Haltestellendreiecks
- autofreien Königsplatz
- Aufwertung der Fuggerstraße



der autofreie Königsplatz





das neue Haltestellendreieck





Boulevard Fuggerstraße





Projektkommunikation projekt augsburg city

- Info-Box, Boten der Zukunft, direkte Ansprechpartner für Anlieger, Hotline, Homepage www.projekt-augsburg-city.de
Social Media, Presseinformationen, Flyer, Zeitungsbeilagen, ...
- aktuelle Informationen (Ersatzfahrpläne, Umleitungen, etc.) und Hintergründe
- positive Grundstimmung trotz Beeinträchtigung durch zahlreiche Baustellen
sehr geringe Fahrgastverluste trotz Bus-Ersatzverkehr
kein Rückgang der Passantenfrequenz in der Fußgängerzone



Beispiel Hochzoll

- Vorbereitende Untersuchung 2010
Umgriff ca. 380ha
- Stadtteil mit 20.000 Einwohnern
ohne gewachsenes Zentrum
- Hauptstraße im Umbruch durch
Bau der Straßenbahnlinie 6
- verkehrliche Veränderung als
Anlass und Voraussetzung für
städtebauliche Aufwertung





Beispiel Hochzoll

- Vorbereitende Untersuchung 2010
Umgriff ca. 380ha
- Stadtteil mit 20.000 Einwohnern
ohne gewachsenes Zentrum
- Hauptstraße im Umbruch durch
Bau der Straßenbahnlinie 6
- verkehrliche Veränderung als
Anlass und Voraussetzung für
städtebauliche Aufwertung

Festsetzung von 2 Sanierungsgebieten

- Friedberger Straße
- Zwölf-Apostel-Platz





Schwächen / Defizite

- unattraktive Straßenräume, fehlende Plätze / Treffpunkte
- lückenhafte Vernetzung (Wegeverbindungen, Grün)
- sanierungsbedürftige Gebäude, mangelhafte Fassadengestaltung
- zentrenschränkende Nutzungen, Leerstandsproblematik
- zu wenige Magnetbetriebe eingeschränkte Angebotsvielfalt
- geringe Einzelhandelsfläche, ungünstige Zuschnitte
- Verlust wohnortnaher Versorgung





Planungsprozess

Verkehrsdiskussion um Linie 6 hat alle anderen Fragestellungen überlagert

- befürchteter Dauerstau Friedberger Str.
Schleichverkehr durch Wohnquartiere
- ÖPNV-Erschließung in der Fläche
Verlängerung Linie 1
ergänzendes Busnetz
- Verbesserungen für Fußgänger
und Radfahrer



zweistufiger Planungsprozess





Planungswerkstatt Verkehrskonzept - Ergebnisse

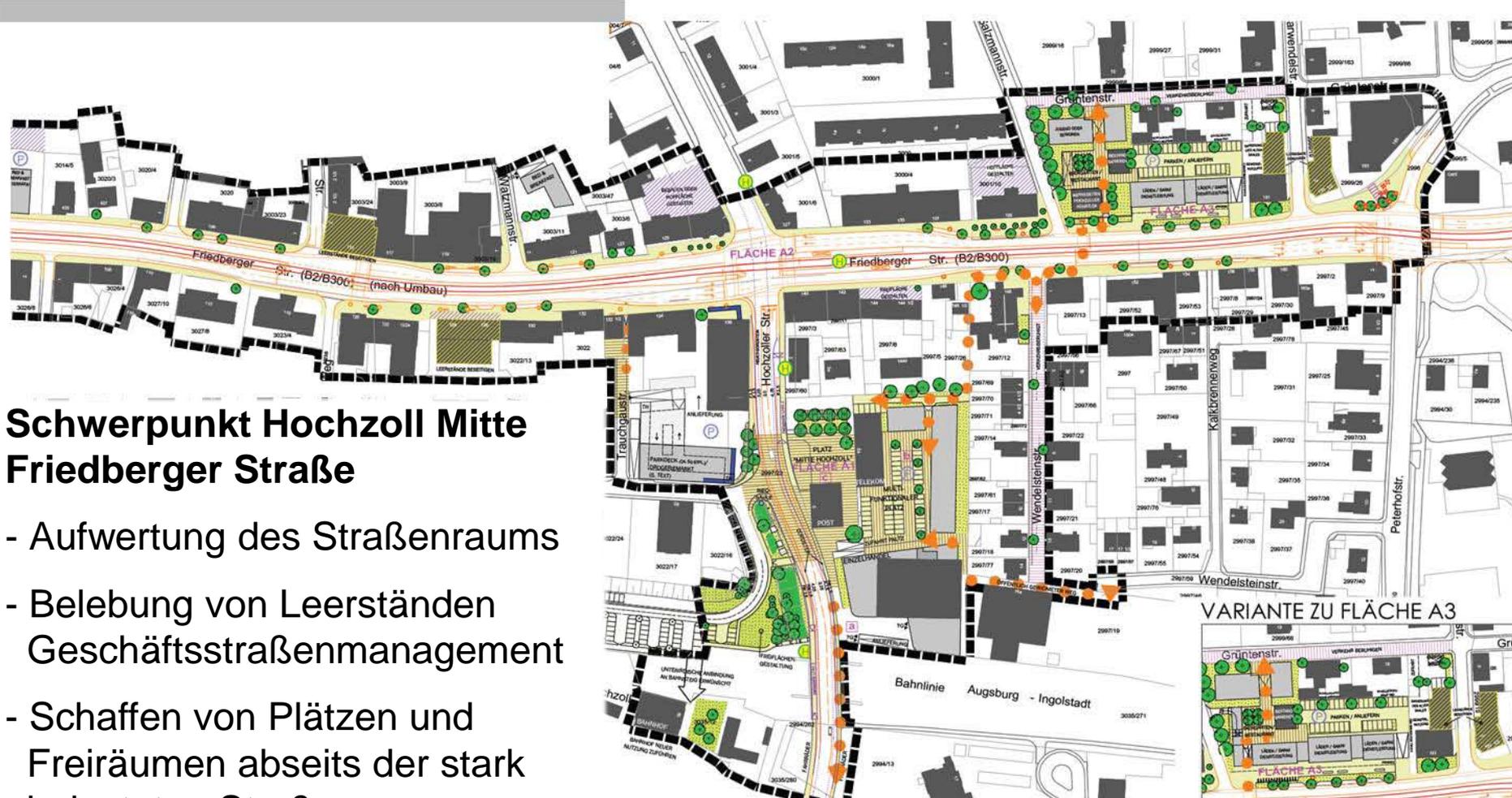
- Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 wird ohne eigenen Gleiskörper befürwortet
- geänderte Führung / Beschilderung des übergeordneten Verkehrs (B2 / B300) wurde gefordert
- konkrete Vorschläge zur Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten
- Schwerpunkt Nahmobilität / Schulwegsicherheit
zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung für Fußgänger und Radfahrer
- Prioritätensetzung zugunsten vieler kleiner Verbesserungen anstelle von Großprojekten
- Maßnahmen (Bordsteinabsenkungen, Querungshilfen, Fahrbahneinengungen, etc.) werden sukzessive umgesetzt





ISEK / Rahmenplan für den gesamten Stadtteil

- Handlungsschwerpunkte an der Hauptstraße (Friedberger Straße) und im Nebenzentrum Zwölf-Apostel-Platz
- Verbesserung der Fuß- und Radwegebeziehungen
 - bessere Erreichbarkeit der Zentren
 - gewisse Kompensation für Quartiere mit Nahversorgungslücken



Schwerpunkt Hochzoll Mitte Friedberger Straße

- Aufwertung des Straßenraums
- Belebung von Leerständen
Geschäftsstraßenmanagement
- Schaffen von Plätzen und
Freiräumen abseits der stark
belasteten Straße
- Durchwegung



Jugendcafe in der alten Schule
und offener Kulturraum im alten
Feuerwehrhaus

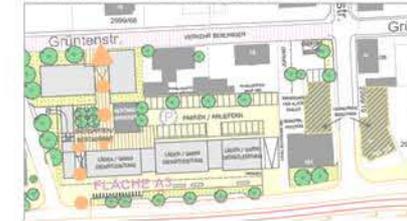
Konzeption und Umsetzung durch
einen Verein engagierter Bürger



Quartiersplatz vor der Post
Erweiterung Ladenzentrum.



VARIANTE ZU FLÄCHE A3





Schwerpunkt Zwölf-Apostel-Platz

Weiterentwicklung des Laden-
zentrums aus den 70er Jahren

Aufwertung des Platzes und
Sicherung des Wochenmarkts

1. Preis des städtebaul. Ideen-
und Realisierungswettbewerbs





Schwerpunkt Verkehr und Mobilität / Straßenraum

Umgestaltung der Friedberger Straße

Neuaufteilung der Verkehrsflächen

- Straßenbahn
- Reduzierung Fahrspuren MIV
- Radfahrstreifen

Gestaltung Fußgängerbereiche

- Plattenbelag
- Bäume
- Möblierung / Beleuchtung







Sitzwürfel für Senioren

in regelmäßigen Abständen entlang der
Fußwege von den Wohnquartieren ins
Stadtteilzentrum

erweitern den Aktionsradius von
Menschen die schlecht zu Fuß sind
(Einkauf, Bürgertreff, ...)

Realisierung mit Unterstützung durch
Sponsoren und Projektfonds





Pflanzaktion „Hochzoll blüht auf“
32.000 Blumenzwiebeln am Straßenrand



Neu geschaffene Kunstwerke
an der Friedberger Straße



Die neue Straßenbahnhaltestelle
markiert das Stadtteilzentrum auch bei Nacht



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit